

Max Schellberg & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Karlsruhe. — Postadresse: Badische Maschinenfabrik in Durlach.

Vorstand: Dir. Alfred Schaber.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Dr. Paul Homberger, Dir. Franz Blumenfeld, Karlsruhe; Dir. Dr. e. h. Otto Nagel, Durlach.

Gegründet: 7./9. 1921 mit Wirkung ab 1./7. 1921; eingetragen 21./9. 1921.

Zweck: Erwerb u. Fortführung u. eventl. Verpachtung des unter der Firma Max Schellberg G. m. b. H., Maschinenfabrik u. Hammerwerk, betriebenen Unternehmens.

Kapital: 80 000 RM in 4000 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 4 Mill. M in 4000 Akt. zu 1000 M; hiervon 2500 Stück zu 125 % u. 1500 Stück zu 114 % ausgegeben. — Die G.-V. v. 29./12. 1924 beschloß Umstell. von 4 Mill. M auf 80 000 RM in 4000 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 21./12. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 15 595, Wohn- u. Geschäftsgebäude 12 902, Fabrikgeb. 41 906, Maschinen u. maschinelle Anlagen 1322, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 247, Forder. auf Grund von Leistungen 19 545. — Passiva: St.-A. 80 000, R.-F. 5500, Verbindlichk. auf Grund von Leist. 4000, Gewinn (Vortrag aus 1931/32 3320 ab Verlust in 1932/33 1303) 2017. Sa. 91 517 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 6320, sonstige Aufwendungen 407, Abschreib. auf Anlagen 2576, Gewinn 2017. — Kredit: Vortrag aus 1931/32 3320, Pächtertrag 8000. Sa. 11 320 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Badische Maschinenfabrik Durlach.

Bohn & Kähler, Motoren- u. Maschinenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Kiel, Kirchhofallee 46.

Vorstand: Max Pape, Kiel; Stellv.: Herm. Seidel, Gleiwitz.

Aufsichtsrat (mind. 3): Rechtsanw. Dr. jur. G. Eschstruth, Berlin; Dir. H. Seidel, Gleiwitz; Dir. W. Müller, Chebzie.

Gegründet: 2./10. 1921; eingetr. 30./11. 1921. Firma bis 2./12. 1925: Bohn & Kähler Maschinen- und Metallwarenfabrik.

Zweck: Die Fortführung und Erweiterung der früher unter der Firma Bohn & Kähler, offene Handelsgesellsch., bestehenden Maschinenfabrik, insbesondere die Herstellung von Motoren, Maschinen, Präzisionsapparaten aller Art sowie Gießereierzeugnissen in Eisen und Metall und die Uebernahme von und die Beteiligung an bestehenden und neu zu errichtenden Unternehmungen sowie die Betätigung von Handelsgeschäften jeder Art.

Kapital: 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 8 Mill. M 1922 Erhöhung um 12 Mill. M. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 20 Mill. M auf 2 000 000 RM in 20 000 Aktien zu 100 RM umgestellt. — Lt. G.-V.-B. vom 24./7. 1926 ist das A.-K. auf 1 000 000 Reichsmark in 1000 Akt. zu 1000 RM herabgesetzt worden. — Lt. G.-V. vom 21./9. 1932 Kapitalherabsetz. in erleichterter Form um 800 000 RM auf 200 000 RM. Der Buchgewinn von 800 000 RM sowie ein Schuldennachlaß von 950 000 RM dienen zur Deckung des Verlustes sowie zu Abschr. auf Anlagen, Dubiose u. Vorräte.

Großaktionär: Graflich Schaffgottsch'sche Werke in Gleiwitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), hierauf 4 % Div., vom verbleib. Ueber-

schuß 10 % Tant. an A.-R. (mind. jedoch je Mitglied 500 RM, der Vor. 1000 RM), Rest nach G.-V.-B., Gewinnanteile des Vorst. und der Beamten gehen auf Geschäftskosten.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 120 000, Geschäfts- und Wohngebäude 42 950, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 357 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 95 725, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 25 103, Patente 1, Beteiligungen 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 77 863, halbfertige Fabrikate 171 041, fertige Erzeugnisse 129 731, Kassenbestand einschließlich Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 1279, andere Bankguthaben 12 982, Wechselbestand 148 540, Debitoren 630 987, Verlust (Vortrag 1931 23 938 ab Sanierungsgewinn abzüglich Verlust 1932 21 098) 2840. — Passiva: A.-K. 200 000, Aufwertungshypotheken 97 489, Bankschulden 700 458, Konzerngesellschaften 129 863, sonstige Schulden 81 362, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 30 515, Rückstellungen 576 356. Sa. 1 816 043 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 79 569, soziale Abgaben 4354, Abschreibungen auf Dubiose 3723, Zs. 1599, sonstige Aufwendungen 89 272. — Kredit: Bruttoergebnis 123 967, Uberschuß aus Mietshausern 7093, Geschäftsverlust 1932 47 457. Sa. 178 517 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931 23 938, Verlustausgleich 1932 47 457, Abschreib.: Anlagen 272 820, Dubiose 224 696, Vorräte 158 929. — Kredit: Buchgewinn aus Schuldenerlaß 725 000, vorzutragender Verlust 2840. Sa. 727 840 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Werke Kiel Aktiengesellschaft.

Sitz in Kiel.

Vorstand: Selpert Serno, Heinrich Middendorff; Stellv.: Walter Löflund, Dr.-Ing. Werner Immich.

Prokuristen: L. Baisch, W. Dolainski, K. Erk, W. Katschke, H. Laukien, G. Wahl.

Aufsichtsrat: Vors.: Staatssekr. z. D. Dr.-Ing. h. e. David Fischer, Geh. Reg.-Rat Dr. W. Bender, Geh. Reg.-Rat Richard Damm, Berlin; Ministerialrat Kurt Just, Geh. Reg.-Rat Dr. jur. Wilhelm Lenzmann, Berlin; Dir. Ernst Roth, Lautawerk; Geh. Admiraltätsrat Theodor Schreiber, Berlin.

Gegründet: 28./5. 1925 mit Wirkung ab 1./2. 1925; eingetragen 22./8. 1925.

Zweck: Betrieb der Werke Kiel u. Friedrichsort.

Besitzum: Das Werk Kiel ist eine Schiffswerft und Maschinenfabrik und hat eine Gesamtfläche von 750 000 qm mit 4700 m Kailänge; es sind 6 Trockendocks u. 5 Schwimmdocks vorhanden. Das Werk Fried-

richsort, eine Maschinenfabrik mit eigenen Gießereien, hat eine Gesamtfläche von 330 000 qm.

Erzeugnisse: Schiffsbauten, Schiffsreparaturen, Schiffsbauten, Kriegsschiffbau, Stahlbau, Schweißungen, Schiffsdampfmaschinenanlagen, Schiffszylinder- und Schiffswasserrohrkessel, kompressorlose Dieselmotoren, ortsfest und für Schiffsantrieb, Schiffshilfsmaschinen und Schiffspumpen, Triebwagen, Diesellokomotiven, Warnlichtsignal-Anlagen, Präzisions-Zahnradgetriebe, Leichtmetallschmiede, Preß-, Zieh- u. Stanzstücke, Blechfabrikate, Eisen-, Stahl- u. Silumin-guß.

Beteiligungen: Die Ges. hat zusammen mit der AEG die Triebwagenbau Aktiengesellschaft zwecks gemeinsamer Förderung des Oeltriebwagenbaues gegründet (A.-K. 300 000 RM, Beteilig. 50 %).

Kapital: 11 000 000 RM in 11 000 Akt. zu je 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.